

Stundenplankonzept

der



Stundenplankonzept – Marienschule Barßel

1. Allgemeine Hinweise zum Stundenplan laut RdErl. vom 01.05.2017 (SVBl. 2017 Nr. 6, S. 288, ber. S. 392)

1. Für den Erstunterricht (1. und 2. Schuljahrgang) geben die eingeklammerten Zahlen an, welche Zeitanteile für die einzelnen Fächer im Jahresdurchschnitt eingehalten werden müssen.

2. Die Schule kann im 1. und 2. Schuljahrgang auch jeweils insgesamt 21 Pflichtstunden erteilen. In diesem Fall kann entweder die sechste Mathematikstunde oder die dritte Stunde im Sachunterricht im 1. Schuljahrgang unterrichtet werden.

3. Die Unterrichtszeit ist unter Berücksichtigung der Belastbarkeit, der Konzentrationsfähigkeit und der Bewegungsbedürfnisse der Schüler sowie der fachlichen Notwendigkeiten variabel zu gestalten.

4. In jeder Klasse unterrichten ab dem 1. Schuljahrgang mindestens zwei Lehrkräfte, dabei erteilt der Klassenlehrer den überwiegenden Teil des Unterrichts in der Klasse. Ein Klassenlehrerwechsel nach dem 2. Schuljahrgang wird aus pädagogischen Gründen empfohlen. Die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht müssen spätestens ab dem 3. Schuljahrgang von mindestens zwei unterschiedlichen Lehrkräften unterrichtet werden. Möglichkeiten der Teambildung sind zu nutzen.

5. Arbeitsgemeinschaften können klassen- und jahrgangsübergreifend, ggf. auch schulübergreifend eingerichtet werden.

6. Der herkunftssprachliche Unterricht für Schüler anderer Herkunftssprache ist durch den Bezugserlass geregelt.

7. Durch unterrichtsergänzende Angebote stellt die Schule für die Schüler im ersten und zweiten Schuljahrgang ein täglich mindestens fünf Zeitstunden umfassendes Schulangebot sicher. Das Konzept für die unterrichtsergänzenden Angebote ist Teil des pädagogischen Konzepts der Schule. Für die unterrichtsergänzenden Angebote werden die pädagogischen Mitarbeiter eingesetzt, die im Rahmen eines Stundenbudgets von der Schule eingestellt werden.

8. Umfasst die Gruppe im Schulkindergarten weniger als 15 Kinder, ist durch teilweise gemeinsamen Unterricht mit den Klassen im 1. Schuljahrgang die Mindeststundenzahl von 20 Wochenstunden für alle Kinder sicherzustellen. Die

Kinder aus dem Schulkindergarten können auch an unterrichtsergänzenden Angeboten teilnehmen.

9. Die Grundschule stellt in einem Vertretungskonzept dar, wie das mindestens täglich fünf Zeitstunden umfassende Schulangebot für alle Kinder sichergestellt werden soll. Dabei ist bei kurzfristigen Ausfällen von Kehrkräften die Vertretung durch Lehrkräfte oder durch die pädagogischen Mitarbeiter der Schule vorzusehen. Das Vertretungskonzept ist mit den Erziehungsberechtigten abzustimmen, insbesondere die Vorgehensweise bei extremen Witterungsverhältnissen gemäß Bezugsbeschluss, bei kirchlichen Feiertagen gemäß Bezugsbeschluss und bei unvorhersehbarem gleichzeitigem Ausfall von mehreren Lehrkräften.

Der Schulvormittag ist durch ausreichende Pausenzeiten zu gliedern. Neben Unterricht, unterrichtsergänzenden Angeboten und Pausenzeiten kann im Rahmen der mindestens fünf Zeitstunden auch eine „Ankommzeit“ von 15 Minuten zum Schulangebot gehören, die durch Lehrkräfte betreut wird, allerdings nicht als Unterrichtszeit zählt. Zusätzlich stehen der Schule zwei Stunden pro Klasse durch das RIK (Regionales Integrationskonzept) zur Verfügung.

2. Stundentafel

Marienschule Barßel

Stundenplan

1. Halbjahr 16/17

Stundenplan der Klasse: _____

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	07.50 – 08.45					
2	08.50 – 09.40					
3	10.05 – 10.50					
4	11.05 - 11.50					
5	12.00 – 12.55					
	GANZTAG ↓	GANZTAG ↓	GANZTAG ↓	GANZTAG ↓	GANZTAG ↓	
6	12.55 – 13.45	Essen/ Erholung	Essen/ Erholung	Essen/ Erholung	Essen/ Erholung	
7	13.50 – 14.35	HA	HA	HA	HA	

3. Zielsetzung

Umsetzen der Rahmenvorgaben durch den Erlass in unsere Schulstruktur zur Optimierung des Zeitkontingents (Lehrerstunden / Schülerstunden)

4. Umsetzung

- Erteilung von 20 / 22 Pflichtstunde im 1. und 2. Schuljahrgang
- Unterrichtsergänzende Angebote (Betreuung) werden für den 1. und 2. Schuljahrgang täglich angeboten, damit ein mindestens fünf Stunden umfassendes Schulangebot sichergestellt wird. Die Eltern dieser Jahrgänge

entscheiden selbst für ihr Kind, ob es an dem zusätzlichen Angebot teilnehmen soll.

- Es besteht täglich eine Austauschmöglichkeit der Klassenlehrer mit den pädagogischen Mitarbeitern.
- Im 1. und 2. Schuljahrgang wird überwiegend im Klassenlehrerverband unterrichtet, um die Kinder an den Schulrhythmus zu gewöhnen (- optimierter Schulanfang).
- Im 3. und 4. Schuljahrgang werden jeweils 26 Pflichtstunden erteilt zusätzlich kommen
- Ab dem 3. Schuljahrgang werden die Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Sachunterricht von mindestens zwei Lehrkräften unterrichtet, wobei der Wechsel möglichst jahrgangsweise stattfindet.
- Beim Fachlehrerunterricht wird möglichst auf den Ausbildungsstand der jeweiligen Lehrperson geachtet.
- Die zusätzlichen Stunden aus dem RIK werden hauptsächlich im 1. und 2. Schuljahr zur Prävention eingesetzt und zur Unterstützung im 3. und 4. Schuljahr.
- Auflösung des Stundenzeittaktes von 45 Minuten in 90 Minuten zum Anfang und einmal 55 Minuten am Schluss, wobei jeweils individuell auf die Belastbarkeit, Konzentrationsfähigkeit und Bewegungsbedürfnisse der Kinder eingegangen wird.
- In der 30 minütigen Spielpause (nach 90 Minuten) ist eine gemeinsame Frühstückspause von 10 Minuten einbezogen, wobei Lehrpersonen auf das Essverhalten und regelmäßiges Essen achten können. Eine weitere Spielpause von 15 Minuten findet nach dem 2. Unterrichtsblock statt und 10 Minuten nach dem 3. Unterrichtsblock um genügend Bewegungsmöglichkeiten zu haben.
- Eine zusätzliche Verlängerung des Schulvormittags kann durch die Teilnahme am Ganzttag erreicht werden. Die Organisation des Ganztages wird in folgender Gliederung dargestellt:
- Das **Stundenkonzept für Klasse 1/2** sieht wie folgt aus:
8.00 – 11.50 Unterricht
11.50 - 12.00 Pause

- 12.00 - 12.55 Betreuung in den Klassen
- 12.55 - 13.20 Mittagessen
- 13.20 – 13.45 Spiel oder Erholung
- 13.50 – 14.35 Hausaufgabenhilfe in Jahrgangsgruppen
- 14.40–15.25 SpiBa-Zeit (=Spiel und Bastelzeit) (Zusatzmöglichkeit)
- 15.25 Ende des Ganztagsangebots – ein Bus fährt entsprechend (15.27 Uhr)

- Das **Stundenkonzept für Klasse 3/4** sieht wie folgt aus:

- 8.00 – 12.55 Unterricht
- 12.55 - 13.20 Spiel oder Erholung
- 13.20 – 13.45 Mittagessen
- 13.50 – 14.35 Hausaufgabenhilfe in Jahrgangsgruppen
- 14.40–15.25 SpiBa-Zeit (Zusatzmöglichkeit)
- 15.25 Ende des Ganztagsangebots – ein Bus fährt entsprechend (15.27 Uhr)

- Ein weiteres Angebot im Anschluss an den Schulvormittag findet im musikalischen Bereich statt (einmal 45 Minuten Chor und einmal 45 Minuten Instrumenten – AG).
- Die Fächer verteilen sich im Plan wie nachfolgend dargestellt:

Stundentafel der Marienschule

	Deu	Antolin	Ma	SU	Faustlos Klassen- Lehrer!	Verkehr	Engl.	Reli	Sport	Mu	Ku	Wer	Tex	AG	För
Klasse 1 (20 Std)	6	/	5	2	1	1	/	1	2	1	1	/	/	/	
Klasse 2 (22 Std)	6	1	5	3	1	/	/	1	2 1.Hj Schw.	1	1	/	/	/	1
Klasse 3 (25 Std)	5	1	5	3	1	/	2	2	2	1	1	/	1	1	/
Klasse 4 (25 Std)	5	1	5	3	1	/	2	2	2 2.Hj Schw.	1	1	1	/	1	/
Klasse 0 (20 Std)	6	/	5	2/3	1	0/1	/	1	1/2	1	1	/	/	/	

Allgemein gilt:

- Stdplan erst am Montag nach (etwas über) 1 Woche rausgeben. Eltern durch Elternbrief über Besonderheiten im Std.plan informieren (Schwimmbrief/ wann Sport?/ ...)
- Faustlos-Std. und Antolin-Std. sind festgelegt, damit der Koffer bzw. der PC-Raum jedem Lehrer zur Verfügung steht. Evtl. Tausch der Std. nur nach Rücksprache mit der Schulleitung möglich. Antolin-Std. bitte verbindlich wahrnehmen (Lesebegleiter werden wieder zugeteilt).
- Aufsichten am Do/Fr übernehmen die Klassenlehrer des Jg. 0/1, da sie noch keinen Unterricht haben (2 Tage Klassenlehrer-UR)
- Schwimmen: Es hat sich bewährt, dass der Klassenlehrer grundsätzlich als Begleitung mitfährt.

6. Zeiten in der Übersicht

Pausenzeiten:

9:40 Uhr bis 10:00 Uhr	20 Minuten
10:50 Uhr bis 11:05 Uhr	15 Minuten
11:50 Uhr bis 12:00 Uhr	10 Minuten

45 Minuten

Klingelzeiten:

7:50 Uhr	Beginn der Aufsichtszeit des Lehrers in der Klasse
8:00 Uhr	zum 1. Unterrichtsblock

9:40 Uhr	zur Pause
10:00 Uhr	zum Pausenende
10:05 Uhr	zum 2. Unterrichtsblock

10:50 Uhr	zur Pause
11:05 Uhr	zum 3. Unterrichtsblock

11:50 Uhr	zur Pause
12:00 Uhr	zum 4. Unterrichtsblock

12:55 Uhr	zum Unterrichtschluss
-----------	-----------------------

- Pro Tag sind in unserem Stundenplan 250 Minuten Unterricht untergebracht, das sind fünf Stunden (a 45 Minuten) und 25 Minuten.
- Pro Woche ergibt das 1250 Minuten Unterricht, das sind 27 Stunden (a 45 Minuten) und 35 Minuten.
- Da jedoch immer ein paar Minuten am Tag für den Weg zum Klassenraum in Anspruch genommen werden, werden die Lehrerstunden bei uns wie folgt berechnet:
 - Die 10 Minuten „Lesezeit“ werden jeden Morgen mit 10 Minuten Aufsichtszeit berechnet.

- Die 5. Unterrichtsstunde (im Plan mit 55 Minuten) wird als normale Lehrerstunde mit 45 Minuten +10 Minuten berechnet.
- Diese 10 Minuten * 5 Unterrichtsstunden/Woche ergeben 50 Minuten, die als normale Lehrerstunde für 45 Minuten berechnet wird.